

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 2 (1939)

Heft: 12

Rubrik: Tätigkeitsprogramm des T.D. für Herbst und Winter 1940/41

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ständig kann der Traktor mit Spritzapparat auch für anderweitige Pflanzenschädlingsbekämpfung, z. B. im Obstbau, eingesetzt werden. Die Spritzanlage ist ein Fabrikat der bekannten Spritzenfabrik von H. Wettstein in Oerlikon-Zürich, der Traktor wird von der Landmaschinen- und Traktor A.-G. «Matra» in Zollikofen vertrieben. Im Bau ähnliche und in der Leistung gleichwertige Traktoren, die sich für die gleichen Arbeiten eignen, werden von der International Harvester Comp. in Zürich verkauft. Die Einfuhr dieser Maschinen ist jedoch durch die gegenwärtige Kriegslage stark unterbunden. Es wäre daher sehr wünschenswert, wenn unsere schweiz. Traktorenkonstrukteure ihr Augenmerk jetzt mehr auf den Bau von Traktoren richten würden, welche auch für Hack- und Häufelarbeiten verwendet werden könnten. Sie würden dem ver-

mehrten Ackerbau wesentlichen Vorschub leisten.

Der oben beschriebene Dreiradtraktor wird z. Zt. zum Zuge eines Zapfwellenbindemähers von 180 cm Arbeitsbreite benutzt und arbeitet tadellos. Zum Pflügen wird ein schwerer Selbsthalter (Ott No. 4) angehängt, welcher vom Traktor mit Leichtigkeit gezogen wird. Selbstverständlich kann er auch, mit Mähapparat ausgerüstet, zum Grasmähen und für den Antrieb stationärer Maschinen eingesetzt werden. Für diese Arbeiten erhält der Traktor Zusatzgewichte, welche an die beiden Hinterräder angebracht werden. Ausserdem erhalten die Pneus eine Wasserfüllung, wodurch das Eigengewicht der Maschine von 950 auf 1200 kg gebracht werden kann.

Das ist der «Traktor für alles», wie er für die meisten Ackerbaubetriebe der Schweiz als wünschenswert erscheint.

F. L.

Weshalb Kostenvoranschläge? Pourquoi des devis?

Niemand gibt gerne Geld für Reparaturen und Revisionen aus. Letztere werden oft aus diesem Grunde zu lange hinausgezögert, oft zum grossen Nachteil des Besitzers. Manches Stück könnte bei rechtzeitiger Inangriffnahme der Reparatur noch gerettet werden und störende Nachwirkungen auf andere Maschinenteile würden dadurch verhütet. Der Landwirt hat besonders in der jetzigen schweren Zeit allen Grund, den Franken zweimal umzudrehen, bevor er ihn ausgibt. Da ihm aber in vielen Fällen die Kenntnisse abgehen, die Preiswürdigkeit und die Nötigkeit einer Reparatur zu beurteilen, stellt sich bei ihm mitunter gegenüber dem Reparatuer ein starkes Misstrauen ein. Dass dem so ist, zeigen die vielen Zustellungen von Fakturen an den Techn. Dienst zwecks Ueberprüfung. Nicht selten erfolgen die Zustellungen erst, wenn bereits grosser «Krach» zwischen den Parteien herrscht. Selbst gerichtliche Beurteilungen sind angerufen worden.

Der Techn. Dienst sucht nun einen Weg zu finden, um diese Unzukömmlichkeiten aus der Welt zu schaffen. Wir haben an der baldigen Regelung des ganzen Reparaturwesens grosses Interesse. Wie einerseits der Landwirt nicht übervorteilt werden soll, muss anderseits auch der Mechaniker seinen gerechten Lohn erhalten. — Für grössere Revisionen und Reparaturen hat der T.D. des STV. ein Kostenvoranschlags-Formular ausgearbeitet (siehe Beilage). An Hand der demontierten Maschine kann sich der Reparatuer ein ziemlich genaues Bild machen (insofern er ein richtiger Fachmann ist), mit wieviel Arbeitszeit zu rechnen ist und welche Teile ersetzt werden müssen. Dadurch, dass dieser Devis die einzelnen Hauptpartien des Traktors auseinanderhält, entsteht schon vor der Reparatur ein genaues Bild über den Aufbau der Gesamtposten. Zeigen sich bei der Arbeit noch weitere Mängel, so unterrichtet der Mechaniker den Besitzer bzw. fertigt einen Nachtrag aus.

Findet nun der Traktorbesitzer die Arbeitskosten zu hoch, oder zweifelt er an der Dringlichkeit der Ersetzung einzelner Teile, dann kann er den Voranschlag dem Techn. Dienst unterbreiten. Je nach den Verhältnissen wird dieser, im Benehmen mit dem Landwirt und dem Mechaniker an Ort und Stelle die Angelegen-

heit überprüfen. Wenn wie bisher dem Kunden nur mündlich ein voraussichtlicher Preis genannt wird und dann die Kosten (vielleicht durch Mehrarbeit) fast doppelt so hoch zu stehen kommen, dann begreift man die Unzufriedenheit und das Misstrauen. Nach Einführung der Kostenvoranschlags-Formulare wird es der Techn. Dienst in Zukunft ablehnen, Rechnungen zu prüfen für Reparaturen, die ohne Kostenvoranschlag in Auftrag gegeben worden sind. Bei dieser Gelegenheit wird noch speziell darauf aufmerksam gemacht, dass nun die Reparatuer einer Mithilfe des Besitzers oder einer Hilfskraft grösstenteils zustimmen, wodurch eine wesentliche Einsparung an Reinigungs-Arbeitszeit für den Besitzer erzielt wird. Auch die Rechnungen sollen analog den Kostenvoranschlägen aufgestellt werden. Heute erhält man Rechnungen, wo die erste Seite zusammengezogen alle ausgeführten Arbeiten aufzählt mit einer Totalsumme, z. B. Arbeitskosten Fr. 863.50. Dass da eine Ausscheidung oder Beurteilung unmöglich ist, wird jedermann begreifen. Bei den Ersatzteilen ist es besser, aber auch hier trifft man Angaben wie z. B.: «6 Kugellager ersetzt», ohne Angabe der Maße und wo die Lager ausgewechselt wurden.

Die Aufstellung des Kostenvoranschlag-Formulars ist also nicht deshalb erfolgt, um zu dokumentieren, dass bis jetzt die Landwirte im allgemeinen übervorteilt worden wären, sondern sie bezweckt die Klarlegung der Reparatur-Dringlichkeit und die zu erwartenden Kosten. Die Massnahme hat weiter den Zweck, unerquicklichen Diskussionen und Händeln vorzubeugen und eine klare Situation zu schaffen zwischen dem Reparatuer und seinem Kunden. Es liegt auch in der Natur des Handels, dass man zuerst fragt «was choscht's», bevor man kauft. Wir hoffen deshalb, dass von seiten der Firmen, Vertreter und Mechaniker die Stichhaltigkeit obiger Argumente anerkannt werden und dass sie unsere Bestrebungen unterstützen.

Die Mitglieder und Reparatuer können die Kostenvoranschlags-Formulare jederzeit bei den Geschäftsführern der Sektionen oder beim Zentralsekretariat Luzern beziehen und unseren Mitgliedern wird empfohlen, die Offertstellung gemäss dem Formular zu ver-langen.

H. B.

Tätigkeitsprogramm des T.D. für Herbst und Winter 1940/41

I. Reparaturwesen.

a) *Schaffung eines Stabes von Verbandsmechanikern* innerhalb den Sektionen. Die Vorarbeiten wurden durch die Mobilisation im Sept. 1939 unterbrochen und werden nun wieder aufgenommen. Soweit mit den Traktorfirmer eine Vereinbarung getroffen werden kann, werden auch diese in die Reparaturabkommen einbezogen. Gerade während des Aktivdienstes hat es sich gezeigt, dass bei plötzlichem Reparaturanfall der Garagist der Gegend einspringen muss.

Die Fabriken waren mit Aufträgen überhäuft und litten sehr unter Mangel an ausgebildeten Mechanikern. Der Techn. Dienst wird es sich sehr angelegen sein lassen, nur geeignete Mech. Werkstätten und Firmen für den Reparaturdienst auszusuchen, deren Inhaber sich den Bestimmungen der Reparaturabkommen anpassen.

b) *Organisation von Traktoren-Ueberprüfungs- und Instandstellungstagen*. Diese werden so durchgeführt, dass mehrere Traktorbesitzer mit ihren Traktoren an einen bestimmten Ort

Kosten-Voranschlag (K-V)

Besitzer der Maschine: Ort:

Art der Maschine: Hersteller: Typ:

Erstellungsjahr: Besitzer seit:

Gekauft als: Neu, Occasion (Unzutreffendes streichen) Steuer-PS:

Reparatur-Firma: Ort:

Maschine eingeliefert am: Voraussichtl. Rep.-Dauer:

Betrifft: Reparatur / Revision / Unfall (Unzutreffendes streichen)

Nach jeder Arbeitsumschreibung sind die Ersatzteile separat aufzuführen

Std.

Einzelpreis

Total

Fr.

Rp.

Fr.

Rp.

1. { a) Abschleppen
b) Service-Wagen
c) Reisekosten des Monteurs } km à =

2. Motor: (Dem. und Montage)

3. Kühlung, Vergaser (Brennstoff-Einspritzung)

4. Zündung, Elektr. Anlage:

5. Kupplung, Wechselgetriebe:


Uebertrag

Dieser Kosten-Voranschlag kann abgetrennt und benutzt werden!

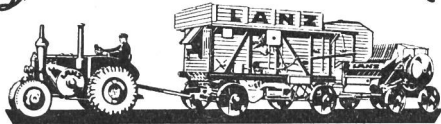


Das ausgefüllte und unterschriebene K-V-Formular bleibt im Besitze des Maschinen-Eigentümers.

Nach jeder Arbeitsumschreibung sind die Ersatzteile separat aufzuführen		Std.		Einzelpreis		Total	
				Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
6. Hinterachse: (Differentialgetriebe)							
7. Vorderachse / Lenkung							
8. Bremsen:							
9. Räder und Bereifung:							
10. Verschalung, Verdeck etc.:							
11. Mähapparat, Zugvorrichtung etc.:							
12. Verschiedenes:							
<div>Uebertrag von der ersten Seite</div> <div>Totalbetrag</div>							

 Wenn sich während der Arbeit noch weitere Fehler und Mängel zeigen, so wird der Besitzer benachrichtigt bzw. ein Nachtrag-Kostenvoranschlag erstellt. Bei grösseren Kosten um **schriftliche Auftragsbestätigung** ersuchen. Die alten, ersetzten Teile werden mit der Maschine abgeliefert.

Der ganze Dreschsatz



einheitlich, gleichgut und bewährt. Richtig aufeinander abgestimmt aus einem Werk, alles aus einem Guß. von einer Qualität... Das muß Vorteile bringen!

- 1 Der weltberühmte **LANSZ - Bulldog**, die wirklich bewährte, robuste Zug- und Antriebsmaschine
- 2 Die leistungsfähige **LANSZ - Dreschmaschine** mit den vielen, wertvollen betriebstechnischen Verbesserungen und Vervollkommenungen
- 3 Die leichtlaufende **LANSZ SK-Strohpresse**, bestehend durch den Gütegrad der Pressung, zuverlässige Bindung u. Ballenform

LANSZ

E 10881

MATRA Zollikofen

1/3 Einsparung an Brennstoff und Zeit

Alle Besitzer unseres Zusatzgetriebes sind begeistert und bestätigen, dass ihre Erwartungen übertroffen wurden. Sie sind überzeugt, dass der „Fordson“ erst nach Anbau des

Zusatzgetriebes „Schweizer“

eine vollwertige und sparsame Maschine wird. Für jede denkbare Arbeit steht Ihnen jetzt die geeignete Geschwindigkeit zur Verfügung.

Wir geben Interessenten gerne Adressen bekannt, wenn Sie ein solches Getriebe während der Arbeit beobachten, oder sich über die Qualität der Ausführung informieren möchten.

A. u. R. Schweizer, Titterten Baselland
Mech. Werkstatt Telefon 7 54 62



Präzisionswerkstätten

F. Pauli & Co

Off. SIM-Vertretung

LUZERN Militärstrasse 10/12 Telefon 2 09 72
Kolben, Kolbenringe und Ventile für jeden Motor! SA 454 Lz.

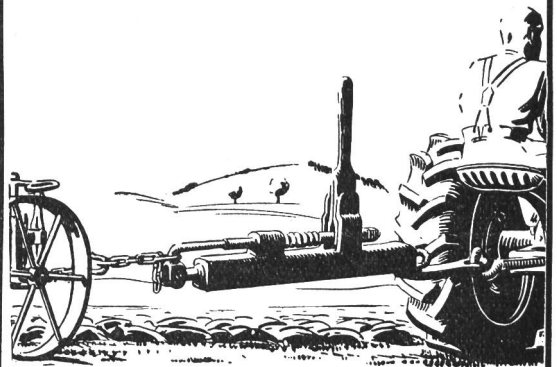


Pneuräder

mit Rollenlager. Eigene gefällige Modelle in jeder Grösse.

Preisliste P-R. 24

Fritz Bögli-von Aesch, Langenthal - T



Automatischer Ausklinke-Apparat für Traktorflug

Pat. 201.877

Kein Zerreißen des Pfluges bei aussergewöhnl. Hindernissen mehr möglich. Preis des Apparates **nur Fr. 45.-**. Verlangt Prospekte mit Zeugnissen vom Erfinder und Hersteller: SA 302 Lz

S. Kurmann, Rüdiswil b/Ruswil (Luzern)
Schmiedmeister, Telefon 6 64 88

Benzin
Traktorenpetrol
Spezial-Petrol (White-Spirit)
Diesel-Gasöl
Safir-Traktoren-Oel

Getriebefett
Getriebeöl
Konsistenzfett
Spritzfett

empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Untermühle Zug

in Zug, Tel. 4 19 42

SA 4064 Z



Fabrikmarke

Grunder

Traktoren
Bodenfräsen
Motormäher

Prospekte und Vorführung unverbindlich

A. Grunder & Co. A.-G. Maschinenfabrik / Binningen-Basel



Serez-vous celle du milieu?

*En Suisse et dans
l'espace d'un an,
une personne sur
cinq est frappée
d'un accident.*

*Assurez-vous avant
votre accident.*

**Assurance Mutuelle
Vaudoise, Lausanne**

Répartition annuelle des
benéfices. AS 3617 L.

20 Jahre
offizielle

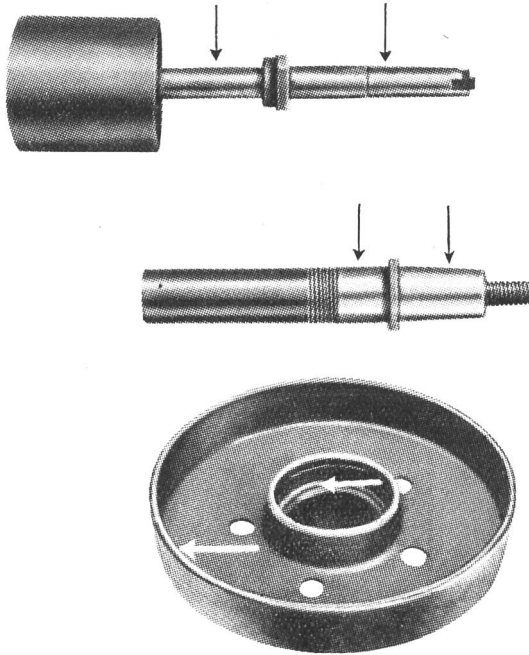


Konzessionäre

Orig. Ersatzteile
Ausrüstungen
Spez. Rep.-Werkst.
2 fahrende Rep.-Werk-
stätten (nur für
NW-Schweiz und West-
schweiz inkl. Bern
und Fribourg) SA 6346 B

Touring Motor A.-G.
SOLOTHURN
Tel. 2 22 22

Früher mussten untenstehende,
an den Lagerstellen abgenutzte
Teile ersetzt werden.



Heute werden dieselben durch
Aufspritzen von Stahl wieder
einwandfrei hergestellt.

Metallspritzwerk

SA 3973 A

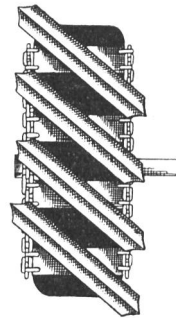
E. Rebmann, Aarau

Suhrerstrasse

Telephon 2 14 44

Jeder Traktorbesitzer

kennt die Schwierigkeiten beim
Ackern auf gedüngtem und nas-
sem Gelände. — Durch



Ackerstollen- Ketten

werden diese Schwierigkeiten beho-
ben. Kann auf dem Felde leicht
montiert werden wie Schneeketten.
Kann für alle Räder angefertigt
werden. Mit bestem Erfolg auspro-
biert. **Prima Referenzen.**

Verlangt Offerte vom Ersteller:

Garage Burkhardt, Sursee

Tel. 241 - Revisionen - Reparaturen an Motorfahrzeugen
SA 450 L



Probieren Sie es . .

bei den diesjährigen Herbstarbeiten aus — erst
im Dauerbetrieb zeigt es sich so richtig was Ihr
Traktor mit

PERFECTOL-SOLVENT Motor Oil

zu leisten vermag. — Wie gross auch die Bean-
spruchung Ihres Traktors sein mag, auf

PERFECTOL-SOLVENT Motor Oil

können Sie sich verlassen!

Es kostet:

Fr. 1.30 p. kg in 180 kg-Fass

Fr. 1.40 p. lt in 55 Liter-Fässli

Fr. 1.50 p. lt in der 25 Liter-Kanne

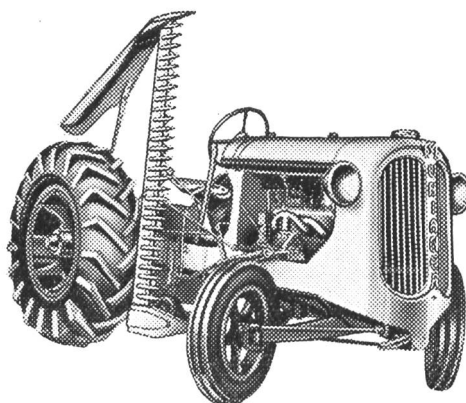
alles franko Bahnstation. Bei der Bestellung bitte
Traktormarke und Jahrgang angeben.

OEL-BRACK A. G. AARAU

Telephon 2 27 57

Bahnhofstrasse 86

Der neuste „MURIANER“ landwirtschaftl. Traktor



ist technisch vollkommen und praktisch konstruiert;
kleinster Rank. Dem rassigen starken Motor steht
das richtige Gesamtgewicht des Traktors von ca.
1800 kg gegenüber. Bei grösster Leistung sehr spar-
sam im Betrieb. Mähapparat mit vollautomatischer
Auskupplung, Einzelradabbremsung und viele andere
Vorteile. Zweckmässige Luftbereifung, Anlasser,
Licht etc. Einfach, solid und schön. SA 9120 A

Vorteilhafter Preis!

Verlangen Sie ausführl. Angebot und Vorführung!

„Murianer“ Traktorenfabrik Muri (Aarg.)

Landwirte! Für Ihre Traktoren und Wagen offerieren wir

Ihnen zu vorteilhaften Preisen

SA 4120 Z

Vorderachsen Getriebe
Hinterachsen Räder und Pneus
sämtliche Ersatzteile für Autotraktoren

V. Tognazzo, Zürich-Höngg

Auto-Abbruch

Am Giessen 49—53
Telephon 6 72 99

hinkommen. Der Verbandsmechaniker unter Mit-
hilfe des Traktorbesitzers oder Führers nehmen
die Kontrolle des ganzen Traktors vor. Dabei
werden folgende Arbeiten ausgeführt: Vergaser:
Reinigen der Brennstoff-Filter, Düsen, Schwimm-
merkammer, Ersetzen von Dichtungen etc.; Zün-
dung: Überprüfen der Batterie, Unterbrecher, Ver-
teiler, Spulen, Kabel, Kondensator etc.; Getriebe,
Kupplung, Messen der Kompression, Kühlung,
Schmierung etc.; Steuerung, Bremsen, nachstellen
etc. Der Kontrolltag soll also einerseits dazu führen,
dass die Maschine beim Verlassen des Platzes so-
weit als möglich, was den Unterhalt anbelangt,
nachgesehen und in Stand gestellt ist. Andererseits
soll er dem Besitzer Auskunft geben, ob nach Be-
endigung der Jahresarbeiten eine Revision seiner
Maschine nötig ist. Die Kosten für das Mitglied
betragen Fr. 3.50. Selbstverständlich müssen Ma-
terial (Öl etc.) und Ersatzteile extra bezahlt
werden. Die Sektionsmitglieder werden über die
Abhaltung solcher Kontrolltage rechtzeitig
orientiert.

c) Maschinen, die an den Kontrolltagen als
revisionsbedürftig befunden werden, kommen im
Laufe des Winters in die sog. *Revisionswochen*.
Wie der Name es sagt, werden 3—4 Traktoren
gleichen Typs innerhalb einer Woche beim Ver-
bandsmechaniker in Revision genommen. Dabei
spielt es keine Rolle, ob die Arbeit noch in
die zweite Woche hineinreicht. Der Traktorbesitzer
oder -Führer hilft bei der Demontage, Reinigung
und Montage mit, so dass der Mechaniker sich
zur Hauptsache den mechanischen Arbeiten wid-
men kann. Durch dieses Zusammenarbeiten wer-
den die Revisionskosten bedeutend ermässigt und
der Traktorbesitzer oder -Führer lernt dabei sehr

viel, was sich sicher auf den Traktorbetrieb gün-
stig auswirken wird. Im Interesse des möglichst
frühzeitigen Beginnes der Organisation dieser
Revisionswochen, ist es angezeigt, dass Besitzer
von revisionsbedürftigen Maschinen dies dem
Geschäftsführer schon jetzt mitteilen.

II. Kurswesen.

a) *Traktorführer-Kurse mit anschliessender
kantonaler Führerprüfung.* Der letzte Kurs für
welchen sich sehr viele Interessenten angemeldet
hatten, konnte wegen der Remobilmachung der
Armee nicht durchgeführt werden. Es war beab-
sichtigt, diesen Kurs in der Gegend von Winter-
thur abzuhalten. Ein solcher Kurs von 14 be-
ziehungsweise 17 Tagen ist nun auf Ende Okto-
ber in der erwähnten Gegend vorgesehen. Kurs-
programme können beim Zentralsekretariat des
Schweiz. Traktorverbandes Luzern bezogen wer-
den. Es besteht noch heute ein grosser Mangel
an Traktor-Führern, spez. an solchen mit dem
Eidg. Führerausweis.

b) *Andere Kurse.* Je nach dem Bedürfnis in
den Sektionen werden folgende Kurse abge-
halten:

Einführungskurse für Hilfstraktorführer von
betriebseigenen Personen und Hilfskräften. Kurs-
dauer wie bisher 3 Tage.

Orientierungskurse für Leute, die etwas über
den Traktor wissen möchten. Kursdauer 1 Tag.

Fortbildungskurse von 1—2tägiger Dauer für
Traktorbesitzer oder -Führer zur Weiterausbil-
dung. Diese Kurse werden soweit als möglich
mit den Traktorfirmen zusammen durchgeführt.
Ueber die Abhaltung werden die Interessenten
direkt orientiert.

Techn. Dienst.

MITTEILUNGEN DES ZENTRALSEKRETARIATES COMMUNICATIONS DU SECRÉTARIAT CENTRAL

Monatsrapport für August 1940. Neue Policen: 2;
Umänderungsanträge: 1; Total der registrierten Ge-
schäftsvorfälle: 240; Eingänge: 118; Ausgänge: 122; Mit-
glieder-Neuzugänge im August 1940: Sektion Bern: 12.

Mitgliederwerbung.

Am 26. August hat unser verdienter Akquisiteur, Hr.
A. Reimann, Ohmstrasse 7, Zürich/Oerlikon, seine Tätig-
keit wieder aufgenommen. Er ist in der Lage, alle Trak-
torbesitzer einwandfrei über Zweck und Ziel des Schweiz.
Traktorverbandes und über das bisher im Interesse der
Traktorbesitzer Erreichte zu orientieren. Wir bitten,
diese, Herrn Reimann für seine Ausführungen Gehör zu
schenken und unsere Bestrebungen durch Ihren Beitritt
zu unterstützen. Herr Reimann ist zum Inkasso des
Jahresbeitrages berechtigt und durch Abgabe einer Mit-
gliedkarte für den eingezogenen Betrag rechtsgültig zu
quittieren.

Brennstoffpreise:

Vorläufig unverändert. Es ist jedoch infolge der an-
dauernd vollständig ungenügenden Zufuhren und der
ausserordentlichen Transportschwierigkeiten und Trans-
portkosten eine weitere Preiserhöhung durchaus nicht
ausgeschlossen.

Brennstoffversorgung für die landw. Traktoren.

Trotz unseren fortgesetzten und dringenden War-
nungen vor missbräuchlicher Verwendung des bisher
an die landwirtschaftlichen Traktoren zugeteilten Brenn-
stoffes, sind uns und den zuständigen Behörden aus fast
allen Kantonen viele solche Fälle zur Kenntnis gekom-
men. Sie beweisen mit aller Schärfe, dass sich die Be-
treffenden über den Ernst unserer Versorgungslage in
Brennstoffen und darüber, dass sich die zuständigen Be-
hörden nur im Hinblick auf die Sicherstellung der land-
wirtschaftlichen Produktion seinerzeit dazu entschlossen
haben, den landwirtschaftlichen Traktoren «den nachge-

wiesenen Bedarf» an Brennstoffen zuzubilligen, entweder
gar nicht, oder nur in durchaus ungenügender Weise
Rechenschaft geben. Diese unerfreulichen Tatsachen ha-
ben wesentlich dazu beigetragen, dass nun auch für die
landwirtschaftlichen Traktoren durch die Sektion für
Kraft und Wärme allen Ernstes ein neuer Zuteilungs-
modus geprüft wird, der unter Berücksichtigung der
Gutsgrösse, der Bewirtschaftungsweise und der zur Ver-
wendung kommenden motorischen Arbeitsgeräte eine
Gruppeneinteilung, ähnlich wie für die übrigen Motor-
fahrzeuge, vorsieht. Bei genauerer Prüfung der Betriebs-
verhältnisse, stellen sich einer solchen Lösung jedoch
fast unüberwindliche Schwierigkeiten entgegen, indem
diese Betriebsverhältnisse und die Betriebsweise sich je
nach der Landesgegend und den klimatischen Verhält-
nissen derart differenzieren, dass es uns bisher durchaus
nicht gelingen will, einen auch nur einigermaßen ge-
rechten Zuteilungsschlüssel zu finden. Wir kommen im-
mer wieder darauf zurück, dass die einzige Möglichkeit
diesen komplexen Verhältnissen wirklich Rechnung tra-
gen zu können, eine ordnungsgemäss geführte Ver-
brauchskontrolle ist, und dass Brennstoffanforderungen
und Brennstoffzuteilungen für landwirtschaftliche Trak-
toren sich nach der geleisteten oder zu leistenden Arbeit
und nicht nach einem Schema zu richten haben. Oft
dient der landwirtschaftliche Traktor nur der Bewälti-
gung der Arbeitsspitzen und steht während des ganzen
Jahres nur während wenigen Wochen im Betrieb. Eine
genaue Prüfung der Verhältnisse zeigt einwandfrei, dass
das bisherige System der Brennstoffzuteilung nur der
Einschaltung eines Kontrollfaktors bedarf, um wesent-
liche Verbrauchseinsparungen zu ermöglichen und da-
mit auch durchaus befriedigend zu funktionieren. Eine
einfache Verbrauchskontrolle wird zu diesem Zwecke
als durchaus geeignetes Mittel betrachtet und die An-
ordnung eines neuen Zuteilungssystems würde nur